

Woher kommt die Beliebtheit der Kombination "Deutsch/Geschichte"?

Beitrag von „MrsPace“ vom 15. Februar 2018 23:07

Ich war in Mathe in der Schule sehr gut (15NP-Abi) und kam ohne Schwierigkeiten durch's Studium. Bei einer einzigen Klausur hatte ich nur knapp bestanden (4,0). Sonst hatte ich alle Klausuren im Bereich 2,3-3,7. Ich habe aber recht viel investiert. Jede Vorlesung vor- und nachbereitet, meist war ich auch in mindestens zwei Lerngruppen, die jeweils zweimal pro Woche stattfanden und auch gerne mal bis zur letzten Bahn dauerten... Vorbereitung für die Klausur habe ich (trotz kontinuierlichem „Mitlernen“) bereits in der Mitte des Semesters angefangen. Alte Klausuren durchgeguckt, was dran kam. Probe-gelöst. Wiederholt. Also mit hohem Lernaufwand kann man definitiv was erreichen. Auch in Mathe.

Englisch lief da gefühlt eher nebenher. Literatur wurde „zwischen durch“ gelesen. Quasi als „Pause von Mathe“... Bin oft ohne groß zu lernen in Klausuren und hab da 1,x geschrieben... Ich war nicht ein einziges Mal außerhalb des Kurses im Sprachlabor... Praktische Prüfung: 1,0. Aber das fiel mir halt alles sehr zu...